

Pferdepflege

Fachgerechte Anwendung von morlive KE und morlive aktiv bringt den **sicheren Erfolg**

Anwender bestätigen, dass morlive KE die Verdauungsleistung und das Immunsystem der Tiere verbessert. Durch den verbesserten Aufschluss der Nahrung erhöht sich die Verfügbarkeit von Makro- und Mikronährstoffen, Kraftfutter kann reduziert werden.

Das Immunsystem der Tiere ist großteils Darm-assoziiert, die Darmflora hat aber auch Einfluss auf das Gemüt und Verhalten und auch auf die Fruchtbarkeit und Fleischqualität der Tiere. Je länger und konsequenter morlive KE eingesetzt wird, desto größer der Vorteil.

Je stabiler die "gesunde" Darmflora von Pferden ist, desto

- ✓ stabiler ist die Darmtätigkeit
- ✓ besser ist die Futtermittelverwertung
- ✓ schöner ist das Fell
- ✓ besser ist die Hufbeschaffenheit
- ✓ ruhiger und ausgeglichener sind die Tiere
- ✓ weniger Parasiten und Krankheitserreger
- ✓ besser funktioniert das Immunsystem
- ✓ desto höher ist die Fruchtbarkeit

morlive KE übers Futter

40-60 ml morlive KE pro Tier und Tag über das Futter geben, kurativ bis zu 100ml. Die Menge kann auf 3-mal aufgeteilt werden.

morlive KE übers Heu

Beim Tauchen von Heu sollte dem Wasser circa 20ml morlive KE pro Liter (1:50) beigemischt werden.

Damit Heu im Lager erst gar nicht schimmelt (Mykotoxine), ist ein Besprühen (1:100) bei der Ernte (!) sehr zu empfehlen.

→ FOHLEN gleich nach der Geburt* 3 ml direkt ins Maul,

JUNGTIEREN in der 1. und 2. Woche 10 ml pro Tier und Tag

3. bis 8. Woche 20 ml pro Tier und Tag

→ danach bekommen die Tiere

40 - 60 ml täglich übers Wasser und Futter, wobei die Mengen immer auch auf mehrere Gaben aufgeteilt werden können

Bei erhöhtem Stress (Geburt, Turnier, Transport...) kann man den Tieren schon 2 Wochen vorher die doppelte Ration geben.

*damit erreicht man eine sehr gesunde DarmERSTbesiedelung. Durch regelmäßige kleine Gaben bleibt die Darmflora stabil.

Pflege des Felles

Wenn die Tiere (bei angemessener Temperatur) mit morlive aktiv 1:10 verdünnt und wiederholt eingesprüht oder abgewaschen werden, erhält das Fell einen besonders schönen Glanz, kleinere Verletzungen (Ekzeme) und Insektenstiche heilen schneller ab und Parasiten (auf der Haut) verschwinden. Sehr gut bei Mauke! Regelmäßiges Einsprühen hat auch eine insektenabwehrende Wirkung (Repellent).

Pflege der Hufe

Regelmäßiges Einsprühen der Hufe mit *morlive aktiv*[®] (pur) beugt allen Infektionen und besonders der Strahlfäule vor. Bei bestehender Strahlfäule sollten nach dem Ausschneiden die infizierten Stellen besonders konsequent eingesprüht werden und mit einer *morlive aktiv*[®]-Paste behandelt werden. Öfters wiederholen!

***morlive aktiv*[®]-Paste:** 100g Gesteinsmehl (ev. kombiniert mit Keramikmehl) und 20 ml *morlive aktiv*[®] wird mit hochwertigem Pflanzenöl zu einer Paste angerührt.

Stallhygiene

Schritt 1: Reinigung

Wenn der Stall mit morlive aktiv 1:10 gereinigt wird und die Oberflächen dadurch mit einem Fäulnisflora-hemmenden Biofilm überzogen werden, entsteht ein Milieu, in dem Krankheitserreger keine Konkurrenzfähigkeit besitzen. Die Infektionsgefahr sinkt **signifikant**.

Schritt 2: Vernebeln

Das Vernebeln von morlive aktiv bringt ein merkbar gesünderes Stallklima. Die Mikroorganismen unterdrücken Krankheitserreger (Fäulnisflora), Gestank, Schimmel und Parasiten (Fliegen!). Mehrmals pro Woche sollte morlive aktiv (1:10 - 1:50) im Stall mit einer Rückenspritze oder einer automatisierten Anlage versprüht werden. Bei anhaltendem Ammoniak-Geruch muss mehr ausgebracht werden (evtl. mit Gesteinsmehl kombiniert). morlive aktiv immer frisch mit Wasser verdünnen, da die Wirksamkeit der Mischung nach wenigen Tagen nachlässt.

Schritt 3: Behandlung von Mist

Je konsequenter die Tiere morlive KE über das Wasser und Futter erhalten, desto niedriger ist der Fäulnisgrad von Gülle und Mist. Dennoch empfiehlt sich die zusätzliche Behandlung mit morlive aktiv (1 Liter pro m³ in Kanal oder Grube) und Gesteinsmehl (circa 200 g pro m³). Je länger die Verweildauer, desto effektiver ist die Wirkung. Die Rotte erfolgt schneller und äußerst geruchsarm, die Düngewirkung ist höher. Pflanzenkrankheiten treten seltener auf. Ampfer u. a. verlieren an Konkurrenzfähigkeit.

Ziel: Schließen des Kreislaufes

Das Ziel ist, einen landwirtschaftlich geschlossenen Kreislauf zu schaffen, in dem die morlive aktiv-Bakterien angereichert werden. Sobald diese in Dominanz (=in zahlenmäßiger Überlegenheit!) auftreten, verhindern sie Fäulnis und damit Krankheitserreger. Über den/die behandelte/n Mist/Gülle gelangen die Mikroben in den Boden. Durch die damit verbesserte Nährstoffverfügbarkeit wachsen gesunde und wertvolle Futterpflanzen, auf denen sich wiederum gesundheitsfördernde Mikroorganismen befinden. So schließt sich mit der Zeit der Kreislauf und der Einsatz von morlive aktiv kann reduziert werden.

Futter → Tier → Mist → Boden → Pflanze → Futter

Mit morlive KE und morlive aktiv lenkt der Mensch die Biologie auf subtile Art